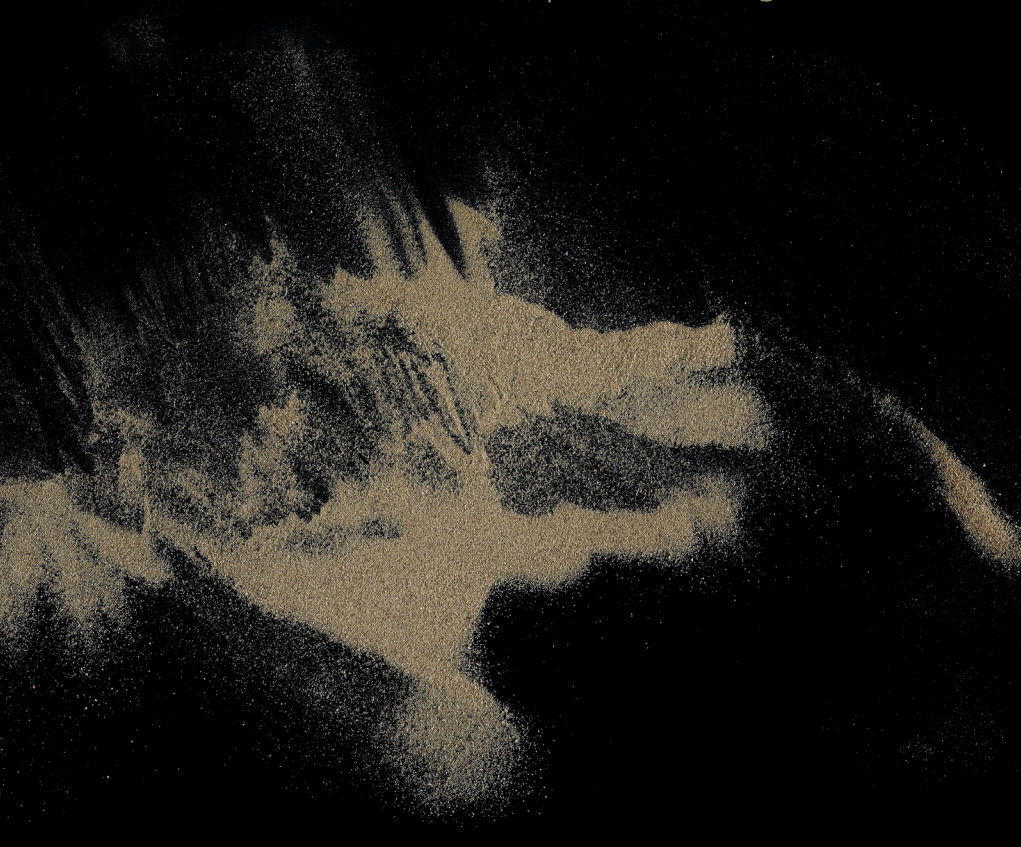


Jochen Schmidt

# Demut

Konstellationen einer prekären Tugend



VERLAG KARL ALBER







Jochen Schmidt

# Demut

Konstellationen einer prekären Tugend

VERLAG KARL ALBER



Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2025

© Jochen Schmidt

Publiziert von

Verlag Karl Alber – ein Verlag in der  
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden  
[www.verlag-alber.de](http://www.verlag-alber.de)

Gesamtherstellung:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-495-99143-5

ISBN (ePDF): 978-3-495-99144-2

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783495991442>



Onlineversion  
Nomos eLibrary



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

*Anda-Lisa*



# Dank

Dieses Buch ist der Ertrag eines Forschungsprojekts, das ich im Sommer 2022 an der Yale Divinity School beginnen durfte. Ermöglicht wurde dieser Forschungsaufenthalt dankenswerterweise institutionell durch Jennifer Herdt und finanziell durch ein Stipendium der Heinrich Hertz-Stiftung. Für den Austausch über dieses Projekt und für zahlreiche Hinweise danke ich Stefan Altmeyer, Eva Bailie, Wolfgang Breul, Anda-Lisa Harmening, Jennifer Herdt, David Jasper, Günter Kruck, Martin Leutzsch, Ryan McAnnally-Linz, Michael Patrick Lynch, Thorsten Moos, Eva Neumann, Michael Roth, Samuel Shearn und Johannes Süßmann sowie den Teilnehmer\*innen an Kolloquien und Lehrveranstaltungen der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der Yale Divinity School. Justin Hawkins danke ich für die Bereitstellung der unveröffentlichten Fassung seiner Promotionsschrift. Für die Unterstützung bei der Vorbereitung des Manuskripts für die Drucklegung danke ich Katharina Eller, Jutta Nennstiel und Eva Neumann, für die Lektüre der Druckfahnen danke ich Anda-Lisa Harmening. Maria Saam danke ich für die umsichtige Begleitung dieses Buchprojekts seitens des Verlags. Für die finanzielle Unterstützung der Open-Access-Publikation gilt mein Dank dem Open-Access-Publikationsfonds der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

*Borchen, im August 2025*

*Jochen Schmidt*





# Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung</b> . . . . .	13
<b>I. Demut und Stolz</b> . . . . .	27
<b>1. Diätetik – Polarisierung – Ökologie. Zur Renaissance der Demut</b> . . . . .	29
1.1 Mit der Welt verwoben. Demut und Diätetik . . . . .	29
1.2 Wider moralische Arroganz. Demut und die Polarisierung der Gesellschaft . . . . .	31
1.3 Wider ökologische Arroganz. Demut und die Klimakrise . . . . .	34
1.4 Asketische Selbstzurücknahme und Fortschrittsdenken . . . . .	37
<b>2. Stolze Demut? Zur (Un)vereinbarkeit zweier Tugenden</b> . . . . .	41
2.1 Schöne alte Tugend. Negativitätsentlastete Demut . . . . .	42
2.2 Authentischer Stolz und wahre Demut als bruchlose Einheit . . . . .	45
2.3 Demut und Großgesinntheit als Tugenden der Mitte . . . . .	54
2.4 „Wir sind keine kleinen Leute.“ Stolz vs. Demut . . . . .	61
<b>3. Gestalten misslingender Demut. Ein Prospekt</b> . . . . .	67
3.1 Exzessive Demut und entwürdigende Kriecherei . . . . .	67
3.2 Humblebrag. Vorgetäuschte und verlogene Demut . . . . .	74
3.3 Hochmütige Demut als Kipp-Phänomen . . . . .	76

## II. Hochmütige Demut

### Brennpunkte einer Konfliktgeschichte . . . . . 81

#### 4. *thelohumilis*. Möchtegerndemut bei Augustin . . . . . 83

##### 4.1 *inordinate humilis*. Un/ordentliche Demut . . . . . 83

##### 4.2 Fingierte Demut als Pseudotugend . . . . . 85

##### 4.3 Paradoxien eines Frömmigkeitsideals. Demut in den Schlingen des Hochmuts . . . . . 87

#### 5. Vergiftete Demut bei Martin Luther . . . . . 93

##### 5.1 „Wer nicht besser werden will, hört auf, gut zu sein“ . . . . . 93

##### 5.2 „Das falsche Auge ausstechen“. Oder: Demut und Nicht-an-sich-selbst-Denken . . . . . 96

##### 5.3 „... die aus der Lehre von der Demut nur lauter Hoffart schöpfen“ . . . . . 101

#### 6. Selbst(ver)achtung. Verfall der Demut seit dem 19. Jahrhundert . . . . . 105

##### 6.1 Das Verlangen, stolz zu sein. Zu Søren Kierkegaard . . . . . 105

##### 6.2 Selbstwert der Selbstverleugnung. Zu Karl Barth . . . . . 109

##### 6.3 Knechtsseligkeit. Zu Dietrich Bonhoeffer . . . . . 111

##### 6.4 Angequälte Traurigkeit. Zu Paul Tillich . . . . . 114

##### 6.5 Zwischen Selbstanbetung und Selbstverachtung. Zu Karen Horney . . . . . 118

## III. Dialektik der Demut

### Versuch im Anschluss an Kant . . . . . 121

#### 7. Selbstbejahung und -verneinung. Eine Zwischensumme . . . . . 123

##### 7.1 Vom Guten des Schlechten. Demut heute . . . . . 123

##### 7.2 Ungelöste Krisen der Demut . . . . . 124

7.3 Anforderungen an eine Theorie der Demut . . . . .	126
<b>8. Überwundene Unfreiheit. Emergenz der Demut . .</b>	<b>129</b>
8.1 Mönchstugend und erwählungsstolzer Gram. Gestalten missglückter Demut . . . . .	130
8.2 Niedergeschlagen-erhaben. Triangulierung der Demut und des Stolzes . . . . .	136
8.3 Das Doppelgefühl der Achtung als Gefühl a priori . . . .	140
8.4 Demut und das Individuum . . . . .	144
8.5 Achtung und das negative Wohlgefallen an der eigenen Existenz . . . . .	146
8.6 Provokation der Demut als indirekte Mitteilung . . . . .	149
<b>9. Unverfügbarkeit des Guten. Demut und religiöse Praxis . . . . .</b>	<b>153</b>
9.1 Philosophische Ethik und religiöse Praxis. Grenzgänge . .	154
9.2 Vorschein des Guten? Höflichkeit und Demut . . . . .	157
9.3 Religion und Demut – Demut und Religion . . . . .	162
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>165</b>
<b>Sachregister . . . . .</b>	<b>195</b>
<b>Namensregister . . . . .</b>	<b>191</b>

